



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber	Schmid Manfred, Rieder Beat, CVPO
Gegenstand	Vollausbau der kantonalen Nebenstrasse im Gebirge Visp – Bürchen - Unterbäch
Datum	13.06.2012
Nummer	5.205

Wie im Postulat richtig erwähnt wird, sind in den vergangenen 10 Jahren verschiedene Strassenabschnitte auf der Strasse Visp-Bürchen-Unterbäch ausgebaut worden. Seit 2006 sind total 6.4 Mio. Franken in diesen Strassenausbau investiert worden. Die Festlegung der jeweiligen Abschnitte erfolgte immer in Absprache mit den betroffenen Gemeinden. Aufgrund der gemachten guten Erfahrungen wird dieses Vorgehen auch in Zukunft angewandt werden.

Im Jahr 2013 wird die Durchfahrt im Weiler Zenhäusern in Bürchen ausgebaut. Auf Wunsch der Gemeinden wird als nächster Schritt mit der Planung des Abschnittes „Schlüsselacker“ mit einer Länge von ca. 1.2 km begonnen. Dieser Abschnitt beinhaltet neben verschiedenen Engpässen auch 3 Wendepfaden.

Der Kanton hat für alle Kantonsstrassen je nach Klassierung die Normalprofile der Strassenbreiten festgelegt. Die jeweiligen Abschnitte werden aufgrund dieser Vorgaben und den Normen geplant und ausgeführt. Dadurch wird sichergestellt, dass eine Strasse auf der ganzen Länge schlussendlich einheitlich ausgebaut wird. Deshalb ist es nicht sinnvoll, für die gesamte Strasse Visp-Bürchen-Unterbäch mit einer Länge von 12.1 km ein Auflageprojekt zu erarbeiten. Dadurch würden hohe Planungskosten anfallen und Gelder blockiert, welche dann bei der Ausführung fehlen würden. Es ist somit viel sinnvoller, etappenweise zu planen, so dass diese Abschnitte auch in einer vernünftigen Zeit realisiert werden können. Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass der Vollausbau schlussendlich realisiert werden kann. Bei den Ausbauetappen sind jeweils auch die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinden und des Kantons zu berücksichtigen.

Das Postulat wird abgelehnt.

Ort, Datum Sitten, den 3. Dezember 2012